



HEIDECK AKTUELL BÜRGERBLATT

49. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

Oktober 2021

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Heideck

Ein dreitägiges Jubelfest hatte die Heidecker Feuerwehr für Anfang Juni geplant, um ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum gebührend zu feiern. Aber wegen der Corona-Beschränkungen musste alles ins Wasser fallen. Nur zwei große Banner wiesen an den Stadteinfahrten auf das Jubiläum hin: „Wir hätten gerne mit Euch gefeiert“ – ergänzt durch: „... sind aber weiterhin 24 Stunden 365 Tage im Jahr für Euch da“.

Bei gesunkenen Inzidenzzahlen war aber am Jubiläums-Wochenende kurzfristig eine Feuerwehrübung möglich: Man spritzte um den Wäschweiher herum aus allen Richtungen Wasser-Fontänen in den Himmel.

Und nun im September konnten alle Feuerwehren, die man schon vor zwei Jahren zur großen Feier eingeladen hatte, tatsächlich bei der Feuerwehr Heideck begrüßt werden, um ihr Gastgeschenk entgegennehmen zu können. Mit Martinshorn fuhren den ganzen Nachmittag über die Feuerwehren aus knapp 40 Orten des Landkreises Roth und etlicher angrenzender Orte in den Feuerwehrhof ein – in gebührendem zeitlichen Abstand bestellt, damit nicht gleichzeitig zu viele ankommen. Per Lautsprecher angekündigt wurden sie jeweils vom stellvertretenden Vorsitzenden Dominik Krammer. Neben einem von der Feuerwehrleiter aus Georgensgmünd baumelnden Übergabe-Tablett hielten sie an, so dass der stellvertretende Kommandant Michael Pappenheimer ihnen kontaktlos ihr Gastgeschenk in einer Papier-Tragetasche überreichen konnte: den Schriftzug „150 Jahre Feuerwehr Heideck“ im 3D-Druck samt Schlauchtüchern (Buffs) für die Kameraden. Ein Stückchen weiter begrüßten Kommandant Christian Schneider und der Vorsitzende Reinhold Lang die Gäste und wieder wenige Meter weiter ein weiterer Stopp beim Schriftführer Joachim Bretting neben den Fahnen der Heidecker Feuerwehr und der Paten-Feuerwehren Röttenbach, Liebenstadt, Thalmässing und Greding. Besonderer Blickfang war dabei das fast 50 Jahre alte Tanklöschfahr-



Ehrenmitglieder, Vorstand und Kommandanten der Heidecker Feuerwehr mit Bürgermeister Ralf Beyer.

zeug der Feuerwehr Rednitzhembach, das dort noch immer eingesetzt wird. Im Gegensatz dazu stand die moderne Drehleiter der Feuerwehr Hilpoltstein, die nur wenige Fahrzeuge zuvor zu sehen war. Durch die Ausfahrt über den städtischen Bauhof erreichten die Gäste dann wieder die Staatsstraße und traten ihren Heimweg an.

Besonders begrüßt wurde auch Landrat Herbert Eckstein, dem der Vorsitzende und der Kommandant sein Gastgeschenk übergaben. Dann suchte der Landrat das Gespräch mit den Ehrenmitgliedern und von der Feuerwehrführung, die auf dem Podest vor dem Feuerwehrhaus wie von einer Tribüne dem Geschehen folgen konnten. Für die Ehrenmitglieder standen in der ersten Reihe Stühle bereit: Adolf Feyerlein, Georg Hafner, Willi Horndasch, Anton Kürzinger, Theo Leitner, Karl Wechsler und Karl Zwickel. Neben Bürgermeister Ralf Beyer waren auch die Führungskräfte Ehrenkreisbrandrat Werner Löchl, Kreisbrandrat Christian Mederer und Kreisbrandinspektor Roland Ritthammer gekommen.

Es beteiligten sich die Feuerwehren aus Abenberg und den Ortsteilen Ebersbach/Kapsdorf, Brunnau und Ebenried (Gemeinde Allersberg), Büchenbach mit

Aurau und Ottersdorf, Georgensgmünd mit Mäbenberg, Obermässing (Stadt Greding), Hilpoltstein mit Marquardsholz, Kammerstein, Rednitzhembach, Regelsbach (Gemeinde Rohr), Roth mit Bernlohe, Kiliansdorf, Pfaffenhofen und Rothaurach, Röttenbach mit Mühlstetten, Schwand, Spalt mit Großweingarten, Thalmässing mit Eysölden und Offenbau, Großschwarzenlohe sowie Absberg, Mannholz, Pleinfeld, Stirn und Burgsalach aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Titting aus dem Landkreis Eichstätt sowie die Heidecker Ortswehren Laffenau, Schloßberg und Liebenstadt.



Blickfang war das fast 50 Jahre alte Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Rednitzhembach.



Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (November 2021) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 2. November. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 14. Oktober 2021**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 6. Oktober 2021

Mittwoch, 20. Oktober 2021

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Montag, 11. Oktober 2021

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist. Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 13. Februar bis 22. November 2021 stehen hier Gartencontainer bereit:

Heideck – Liebenstädter Straße, gegenüber TSV Sportplatz, und

Seiboldsmühle – Bahnhofsvorplatz

Laibstadt – Schlepperwaschplatz:

Mittwoch/Donnerstag, 6. und 7. Okt.

Mittwoch/Donnersta, 20. und 21. Okt.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

2.10. Dr. Lavinia Grolms	Lange Gasse 7	Spalt	09175 907428
3.10. Dr. Lavinia Grolms	Lange Gasse 7	Spalt	09175 907428
9.10. Dr. Silke Aßmann-Bauer	Bahnhofstr. 18	Gmünd	09172 700567
10.10. Dr. Silke Aßmann-Bauer	Bahnhofstr. 18	Gmünd	09172 700567
16.10. Sebastian Koller	Bahnhofstr. 5	Greding	08463 1889
17.10. Sebastian Koller	Bahnhofstr. 5	Greding	08463 1889
23.10. Dr. Christian Schmitt	Gartenstr. 2	Roth	09171 62020
24.10. Dr. Christian Schmitt	Gartenstr. 2	Roth	09171 62020
30.10. Dr. Ludwig Götz	Weißburger Str. 6b	Schwabach	09122 2189
31.10. Dr. Ludwig Götz	Weißburger Str. 6b	Schwabach	09122 2189
1.11. Dr. Eberhard Zelinsky	Bahnhofstr. 18	Schwabach	09122 878970

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Notlagen	0800 6553000 oder 0911 4248550
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
WEISSER RING e. V. Opfertelefon	116 006
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz 0800 3202202 Störungen Mobilfunk
Pflegestützpunkt	09171 81-4500
Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen	Infos: https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Stadtratssitzung

Aufgrund der aktuellen Corona-Infektionslage müssen die Stadtratssitzungen unter speziellen Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Bei der Sitzordnung im Stadtrat und im Besucherbereich muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Daher finden die nächsten Stadtratssitzungen weiterhin in der Stadthalle statt.

Die nächste Sitzung findet am **Diens- tag, 12. Oktober**, um **19.30 Uhr** statt. Eventuell findet eine weitere Sitzung am **Dienstag, 26. Oktober**, um 19.30 Uhr statt.

Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen stehen nur max. 28 Plätze im Zuhörerbereich zur Verfügung. Soll-

ten mehr Bürgerinnen und Bürger zur Stadtratssitzung kommen als Sitzplätze zur Verfügung stehen, müssen überzählige Zuhörer leider abgewiesen werden. Außerdem gilt die 3G-Regel. Der Aufenthalt in der Stadthalle sowie die Teilnahme an den Stadtratssitzungen ist somit nur Geimpften, Genesenen oder negativ Getesteten möglich. Dies gilt sowohl für die Stadtratsmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Stadt wie auch für alle Gäste und Zuhörer*innen. Zuhörer*innen müssen daher nachweisen, ob sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind. Bitte den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen.



Bürgerversammlungen

Die Stadt Heideck hat sich für dieses Jahr trotz noch geltender Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entschlossen, die Bürgerversammlungen in den Orten wie gewohnt anzubieten. Natürlich gelten die entsprechenden Regelungen, wie die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) oder auch die Maskenpflicht im Gebäude.

Wegen der 3G-Regel bitten wir, folgendes zu beachten: Am Gebäude- oder Veranstaltungsraumeingang wird die 3G-Regelung kontrolliert. Hierzu haben die Bürgerinnen und Bürger entweder einen Impf- oder Genesenennachweis oder einen aktuellen negativen Testnachweis vorzulegen. Änderungen oder Ergänzungen der Regeln oder sogar der Ausfall von Bürgerversammlungen bleiben vorbehalten, je nach dem, wie sich die Corona-Pandemie und die rechtlichen Vorgaben hierzu entwickeln.

Folgende Bürgerversammlungen werden angeboten:

- Für Aberzhausen und Kippenwang Montag, 4.10.2021, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus („Stodl“) in Aberzhausen
- Für Seiboldsmühle und Höfen Mittwoch, 6.10.2021, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Seiboldsmühle (Industriepark)
- Für Tautenwind und Altenheideck Montag, 11.10.2021, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Maschinenhalle) in Tautenwind
- Für Laibstadt Mittwoch, 13.10.2021, um 19.30 Uhr im DJK Sportheim
- Für Rudletzhof Mittwoch, 20.10.2021, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zu den drei Linden“ (Speth)
- Für Heideck Donnerstag, 21.10.2021, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Lindwurm“
- Für Schloßberg Mittwoch, 27.10.2021, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
- Für Laffenau Donnerstag, 28.10.2021, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Rathmann“
- Für Selingstadt Dienstag, 2.11.2021, um 19.30 Uhr in der „Edelbrennerei Schmidt“
- Für Liebenstadt, Rambach und Haag Mittwoch, 3.11.2021, um 19.30 Uhr in der Kegelbahn-Gaststätte in Liebenstadt

Problemabfälle

Das Umweltmobil kommt nach **Heideck** an den Bauhof am **Mittwoch, 27. Oktober**, 11.30 bis 12.30 Uhr.

Einwohnerzahlen

im August 2021
 Geburten: 2 Zuzüge: 22
 Sterbefälle: 6 Wegzüge: 13
 Stand zum 31. August 2021: **4 652**

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
 Marktplatz 24
 91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0
 Fax: 09177 4940-40
<http://www.heideck.de>
 E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
 und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen an Straßen und Wegen

Die Stadt Heideck weist alle Mitbürgerinnen und Mitbürger darauf hin, dass Bäume, Sträucher und Hecken, die in den Bereich des Straßenkörpers hineinragen, zurückzuschneiden sind. Grundlage hierfür sind u. a. das Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und die Straßenverkehrsordnung (StVO). Für das Gemeindegebiet von Heideck gilt, dass über Straßen eine Höhe von 4,50 m, über Gehbahnen eine Höhe von 2,50 m von Astwerk freizuhalten ist. Der Rückschnitt von Hecken und Sträuchern an der Grundstücksgrenze hat senkrecht nach oben zu erfolgen.

Es kann durchaus zu gefährlichen Situationen kommen, wenn z. B. Kinder auf dem Schulweg wegen überstehender Zweige und Äste auf die Straßen aus-

weichen müssen oder Straßenlaternen kein Licht mehr auf Straßen und Wege werfen können, weil diese zugewuchert sind. Bei Regen hängen die nasen Äste noch weiter herunter. Die Verpflichtung zum Rückschnitt besteht an Waldrändern, wenn dort Äste, Sträucher oder Hecken in Straßen oder öffentliche Feld- und Waldwege hineinragen. Auch hier ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, diese nach den o. g. Vorgaben zurückzuschneiden.

Des weiteren ist im Herbst darauf zu achten, dass überstehende Äste den bevorstehenden Winterdienst nicht behindern. Haben Sie bitte Verständnis, wenn wir Grundstückseigentümer/innen gesondert anschreiben, weil wir immer wieder feststellen, dass unsere Aufrufe

im Bürgerblatt nicht beachtet wurden. In besonderen Fällen oder bei „Gefahr im Verzug“ steht es im Ermessen der Stadt Heideck, bei Nichtbeachtung der Aufforderungen auf Kosten der Grundstückseigentümer Rückschnitte durch den städtischen Bauhof oder Fremdfirmen erledigen zu lassen. Wir hoffen auf Ihre Einsicht und Ihr Verständnis und bitten, um die notwendigen Rückschnitte selbst zu erledigen.

In Anbetracht eines guten nachbarschaftlichen Miteinanders bittet außerdem die Stadt Heideck alle Grundstückseigentümer, darauf zu achten, dass evtl. störende Überhänge auf Nachbargrundstücke zurückgeschnitten werden.

Vielen Dank !!!

**Unabhängige
EnergieBeratungsAgentur (ENA)
des Landkreises Roth**



*Nutzen Sie das
Beratungsangebot
Ihrer Kommune*



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

Nächster Beratungstermin:
18. Nov. 2021



von 15–18 Uhr

Ansprechpartner im Rathaus:
Frau Allmannsberger
Tel. 09177 4940-24

Getränkevertrieb Abholmarkt **RAMBICHLER**

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesevice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
**Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen**



Stadt Heideck

www.heideck.de

Die Stadt Heideck sucht zum 1. Dezember 2021 eine

Fachkraft für Abwassertechnik bzw. einen Klärwärter (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Betrieb und Kontrolle der abwassertechnischen Anlagen (Kläranlagen, Regenüberläufe, Pumpwerke) einschließlich der Prozessdatenerfassung und -verarbeitung
- Betrieb und Kontrolle aller weiteren Entwässerungseinrichtungen (aller Kanäle, wie Mischwasser-, Schmutzwasser-, Oberflächenwasserkanäle und Druckleitungen)
- Überwachung der Anlagen mittels Prozessleitsystem
- Instandhaltung von Maschinen- und Messeinrichtungen
- Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Anlagen und Einrichtungen sowie die Behebung von Störungen

Wir erwarten:

- **Eine abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik bzw. Ver- und Entsorger (Fachrichtung Abwasser)**
- **Alternativ einen Facharbeiter (m/w/d) mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung in einem artverwandten Beruf (z.B. Schlosser, Elektriker oder Gas- und Wasserinstallateur) mit Bereitschaft zur fachlichen Aus- und Weiterbildung**
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten und körperliche Belastbarkeit
- Sicherer Umgang mit Maschinen und Werkzeugen
- EDV-Kenntnisse, auch im Bereich Microsoft Office
- Führerschein der Klasse BE ist Voraussetzung. Führerschein der Klasse C1E ist wünschenswert
- Bereitschaft zur Übernahme von Tätigkeiten auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle bei der Stadt Heideck
- Eine Beschäftigung und Bezahlung nach den Bedingungen des TVöD sowie der tariflichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis zum 18. Oktober 2021** an die Stadt Heideck, Personalverwaltung, Marktplatz 24, 91180 Heideck, E-Mail: info@heideck.de. Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Hueber, Tel: 09177/4940-20 gerne zur Verfügung.

Fliesen Haack

„BARRIEREFREIE“
BAD-KOMPLETTSANIERUNG
& 3D-PLANUNG
Rambacher Str. 10 | 91180 Heideck

Tel: 09177 9648
info@fliesen-haack.de
www.fliesen-haack.de





Seniorenbeirat der Stadt Heideck

Seniorenbeirat der Stadt Heideck, Vorsitzende Elisabeth Pappenheimer
 Marktplatz 24, 91180 Heideck
 Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de



Seniorenstammtisch

am **Donnerstag, 7. Oktober**, ab 18 Uhr im Lindwurm.

Mittagstisch

Wie gewohnt am 3. Freitag im Monat:

am **Freitag, 15. Oktober**,
 um **11.30 Uhr**
 im Heidexx.

Kürbiscreme-Suppe
 Schweinebraten mit Kloß
 Eis mit Früchten

Bei Interesse melden Sie sich bis 11. Oktober in der Stadtkasse im Erdgeschoss des Rathauses an und bezahlen Sie den Preis von 10 Euro.

Weisen Sie bitte bei der Anmeldung nach, dass Sie geimpft oder genesen sind. Oder bringen Sie zum Essen im Heidexx einen negativen Test mit, der nicht älter als 24 Stunden ist.

Getränke sind nicht im Preis enthalten, sie müssen selbst bezahlt werden.

Wir hoffen, nach der langen „Corona-Pause“ wieder viele von Ihnen begrüßen zu können, und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Bitte Mund-Nasenschutz nicht vergessen.

Wie immer bieten wir einen Hol- und Bring-Dienst an. Bei Bedarf oder sonstigen Fragen steht wie gewohnt Maria Allmannsberger, Tel. 09177 4940-24 zur Verfügung.

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren eine gute Zeit und: Bleiben Sie gesund!

Elisabeth Pappenheimer
 Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Heideck



Kirchliches – katholisch

Hauskommunion

Die Geistlichen melden sich telefonisch bei denen, die schon im Pfarrbüro registriert sind. Wer neu aufgenommen werden möchte, möge sich im Pfarrbüro melden, Tel. 09177 47800. Gerne kommt auch ein Priester zu Beichte und Gespräch ins Haus.

Erntedankfest

Am **Sonntag, 3. Oktober**, finden in den Pfarreien Heideck, Laibstadt und Liebenstadt wieder Familiengottesdienste statt. Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich eingeladen, sich an der Prozession mit Erntegaben dieses Jahres zu beteiligen. Die Familiengottesdienste finden um 8.30 Uhr in Liebenstadt und um 10 Uhr in Laibstadt und Heideck statt.

Auch Helfer beim Schmücken des Erntedankaltars sind herzlich willkommen.

Rosenkranzbruderschaftsfest

Am **Sonntag, 10. Oktober**, um 10 Uhr Festgottesdienst der Rosenkranzbruderschaft, um 14 Uhr feierliche Rosenkranzandacht jeweils in der Stadtpfarrkirche.

Kirchweihfest

Am **Samstag, 16. Oktober**, um 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Am **Sonntag, 17. Oktober**, um 10 Uhr **Kinderkirche** im Haus Benedikt. anschließend Mitfeier der Eucharistie in der Pfarrkirche. Ebenfalls um 10 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Johannes d. T. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher zum Weißwurstfrühstück ins Haus St. Benedikt, bei schönem Wetter am Vorplatz des Hauses Benedikt, eingeladen.

Nach allen Gottesdiensten gibt's Kirchweihküchle auf Spendenbasis.

Erstkommunionelternabend

Am **Donnerstag, 21. Oktober**, um 20 Uhr im Haus Benedikt.

Firmung 2022: Anmeldung

Alle Firmbewerber, die im Jahr 2022 gefirmt werden wollen und die 6. Klasse von Mittelschule, Gymnasium, Realschule oder einer anderen Schule besuchen, können sich bis 24. November persönlich oder telefonisch im Pfarrbüro melden.

Caritaskalender 2022

Der Caritaskalender für 2022 ist im Pfarrbüro zum Preis von 5 Euro erhältlich.

Frauenbund spielt Boccia

Jeden Mittwoch um 14 Uhr wird in der Seiboldsmühle Boccia gespielt. Bitte Masken mitbringen. Bei schlechtem Wetter entfällt das Spiel.

Frauenbund verkauft beim Bauernmarkt Küchle

Die Boccia-Frauen des katholischen Frauenbundes verkaufen auf dem Bauernmarkt am **Mittwoch, 13. Oktober**, ab 8.30 Uhr selbstgemachte Küchle. Vorbestellungen bei Bianca Fürsich (Tel. 288), Elfriede Endres (Tel. 843) und Gisela Stauber (Tel.387).

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 8 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Donnerstag: 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
www.heideck.bistum-eichstaett.de
E-Mail: heideck@bistum-eichstaett.de
Tel. 09177 47800
Geschlossen vom 27.9. bis 10.10.

Elektro.Wärme.Bad.



Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... mit spannungsreichen Lösungen von Mory.

Mit uns können Sie Strom erzeugen & speichern und Sie werden ihr eigener Energieversorger.

www.mory-haustechnik.de






Burgfest-Gottesdienst in Altenheideck – Anton Harrer seit mehr als 50 Jahren Mesner

Am letzten August-Sonntag hätte wie seit vielen Jahren das Altenheidecker Burgfest stattfinden sollen. Wegen der Corona-Beschränkungen war dies zum zweiten Mal nicht möglich. Aber am traditionellen Gottesdienst in der Marienkapelle hielt der Dorfverein, der sich um die Belange des Dorfs kümmert und einer von drei Altenheidecker Vereinen ist, fest. Noch dazu, wo heuer die Madonna und die beiden Engelchen – durch Retuschen farblich auf das Rokoko-Altärchen abgestimmt – erstmals wieder im Altar zu bewundern waren.

Dieser war bereits 2005 vom Landesamt für Denkmalpflege restauriert worden, als die Dorfgemeinschaft die Kapelle baulich instandsetzte, mit ehrenamtlicher Muskelkraft und auch mit Spenden des Dorfs. Ein neuer Dachstuhl war nötig, Putz, Kapellenboden, Drainage, alles wurde auf Vordermann gebracht. Im damals zum Burgfest-Gottesdienst zusammengestellten Info-Blatt ist festgehalten, dass als Abschluss „die Anpassung der Marienfigur mit Jesuskind“ ansteht.

Diese Anpassung übernahm nun der Restaurator Holger Wilcke, der die weiß herausstechenden Fehlstellen farblich einstimmte auf die vorhandenen Farbfassungen. So wurden die historischen Farbschichten erhalten, die Figuren aber trotzdem stimmig zum Altar gebracht. Die Kosten für die Maßnahmen teilen sich zu gleichen Teilen der Dorfverein und die Stadt Heideck, der die Kapelle samt Ausstattung gehört.

Beim Gottesdienst mit Pater Jimmy hatten die Altenheidecker Glück, kein Regentropfen fiel aus den dunklen Wolken, so dass auch die gut 25 Besucher außen, die in der kleinen Kapelle keinen Platz gefunden hatten, keinen Schirm benötigten. Zum Ende der Messfeier segnete Pater Jimmy die restaurierten Figuren und freute sich über den nun wieder vollständigen Altar.

Und dann hatte der Dorfverein eine Überraschung für Mesner Anton Harrer vorbereitet. Der Vorsitzende Otto Schmidpeter informierte, dass dieser bereits seit mehr als 50 Jahren Mesner,

Kirchenpfleger und Hausmeister der Kapelle sei, und dafür gebühre ihm großer Dank. Seit 1969, als er das Amt von seinem Vater übernahm, kümmere er sich zuverlässig um das kleine Gotteshaus. Er koordinierte und organisierte als „Ortsbeauftragter für die Kapellensanierung“ vor rund 20 Jahren die Arbeiten. „Als kleines Zeichen des Dankes übergibt Dir der Dorfverein einen Brotzeitkorb mit regionalen Köstlichkeiten.“

Der nichtsahnende Anton Harrer, der sich wie selbstverständlich um die Kapelle und notwendige Arbeiten kümmert, freute sich sehr über das Geschenk und darüber, „dass an mich auch einmal einer denkt.“

Statt wie in den vielen Jahren bis 2019 unterhalb des Burgstalls mit Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Abendessen bei regionaler „handgemachter“ Musik das Burgfest zu feiern, gingen nach dem Gottesdienst alle auseinander – in der Hoffnung, dass im kommenden Jahr wieder ein Burgfest stattfinden kann.



Pater Jimmy segnete die Figur der Kapellen-Patronin Maria.



Der Vorsitzende Otto Schmidpeter und die Kassiererin des Dorfvereins Birgit Knoll überraschten Mesner Anton Harrer mit einem Brotzeitkorb als Dank für seine mehr als 50-jähriges Mesneramt.



Heute nur Übergewicht – morgen Diabetes?

Diabetes ist immer mehr auf dem Vormarsch. Die Rede ist vom Typ-2-Diabetes. Früher noch der typische „Altersdiabetes“, erkrankten heute immer mehr junge Menschen daran. Aktuell sind ca. 8 Millionen Menschen in Deutschland an Diabetes erkrankt, Tendenz steigend. Pro Jahr kommen ca. 600 000 Betroffene hinzu, mehr als die Stadt Nürnberg Einwohner hat. Viele Menschen wissen gar nichts von ihrer Erkrankung, sie leben vor der Diagnose jahrelang mit einem unentdeckten Diabetes.

Die gute Nachricht: Diabetes Typ-2 ist kein unausweichliches Schicksal. Eine Diabeteserkrankung fällt nicht einfach so vom Himmel. Unser Körper sendet jahrelang vor dem Ausbruch eindeutige Signale. Wer sie kennt und wahrnimmt, kann seinen Lebensstil aktiv verändern und hat gute Chancen, den Ausbruch der Krankheit abzuwenden.

Apfel oder Birnentyp? Wie hoch ist mein Risiko?

Eine erste Einschätzung, ob ich gefährdet bin, kann ich mit einem einfachen Selbstcheck, einer Waage und einem Maßband selbst vornehmen. Nicht jeder, der übergewichtig ist, erkrankt an Diabetes. Entscheidend ist die Fettverteilung, auch „Apfel- oder Birnentyp“ genannt. Der Birnentyp hat vor allem an Hüfte, Po und Beinen mit den ungeliebten Fettpölsterchen zu kämpfen. Beim Apfelpertyp sammelt sich das Körperfett im Bauchraum an, dies gilt als gefährlicher Wegbereiter für Diabetes Typ-2. Hier kommt das Maßband ins Spiel. Gemessen wird auf Höhe des Bauchnabels. Liegt der Messwert bei Frauen über 80 cm und bei Männern über 94 cm sollten Sie aktiv werden. Wer's noch genauer wissen will, kann einen von den Diabetesgesellschaften empfohlenen „Deut-

schen Diabetes Risiko Test“ machen: www.dife.de/news/diabetes-risiko-test/

Was lässt uns immer dicker werden?

Die Aussage „wer zu viel isst, wird dick“, stimmt nur bedingt. Was uns immer dicker werden lässt, sind nicht nur falsche Ernährung und zu wenig Bewegung, sondern auch zu viel Stress und Schlafmangel. Da können wir aktiv werden – raus aus der Diabetesfalle, weg vom Problem, hin zur Lösung und einem gesunden Lebensgefühl.

Die vhs im Landkreis Roth unterstützt hier mit passgenauen Angeboten. Eine erste Information erhalten Interessierte in einem abendlichen Vortrag, der gebührenfrei an verschiedenen Außenstellen angeboten wird.

Haben wir beim Vortrag Ihr Interesse geweckt? Dann haben wir für Sie ein zertifiziertes Präventionsprogramm in Kursform, welches von den Krankenkassen finanziell bezuschusst wird.

Dieser Kurs von und mit Christiane Warzecha-Biegler richtet sich ausschließlich an Personen, die noch nicht an einem Diabetes Typ 2 erkrankt sind. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, die Sie bei Ihrer Kasse für eine Bezuschussung einreichen können. Bitte klären Sie im Vorfeld mit Ihrer Krankenkasse die jeweilige Höhe des Zuschusses ab.

Gebührenfreier Vortrag

„Morgen Diabetes? Nein danke!“

Er gibt einen Überblick über die Entstehung des Diabetes Typ 2 und zeigt die wichtigsten Grundprinzipien auf, um Ihr persönliches Risiko zu minimieren. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Auswahl der Kohlenhydrate, die satt machen und unserem Körper helfen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Denn nicht

immer ist Müsli besser als Brot und Obst die Lösung, wenn ich Lust auf Schokolade habe. An diesem Abend erfahren Sie die wichtigsten Zusammenhänge, und erhalten jede Menge praktische Tipps, die Ihnen helfen, der Diabetesfalle zu entkommen.

Roth: Di, 5. Oktober, (Kurs-Nr. 44109)

Rednitzhembach: Di, 12. Oktober, (Nr. 44107)

Röttenbach: Do, 14. Oktober, (Nr. 44108)

Allersberg: Do, 21. Oktober, (Nr. 44104)

Grading: Di, 26. Oktober, (Nr. 44105)

jeweils 18–19.30 Uhr mit Christiane Warzecha-Biegler

Kurs „Diabetes – nein danke!“

Der Kurs hilft Ihnen dabei, der „Diabetesfalle“ zu entkommen, indem er typische Alltagssituationen positiv verändert und Sie nachhaltig bei der Umstellung Ihres Lebensstils unterstützt. Nach einem anfänglichen Ernährungs- und Bewegungsscheck geht's praktisch weiter. Von einem Einkaufstraining, dem Aufspüren von Zucker- und Fettfallen, der Frage nach Zuckeralternativen bis hin zur klugen Snackbox und unkomplizierten Lunchpaketen erhalten Sie Tipps, Ideen und alltagstaugliche Lösungsansätze für gutes Essen, Genuss und Bewegungschancen im Alltag. Sie reflektieren Ihre Gewohnheiten und trainieren über acht Wochen einen gesünderen Lebensstil und minimieren so mit neuem Wissen ihr persönliches Diabetesrisiko. Dieser Kurs stärkt Ihre Motivation und Handlungskompetenz hin zu einer eigenverantwortlichen und nachhaltigen Umstellung Ihres Lebensstils.

Mi, 24. November, 18–19 Uhr, 8x, Roth (Kursnummer: 44110) mit Christiane Warzecha-Biegler, Gebühr: 189 €

Erzählcafé

Am **Donnerstag, 21. Oktober**, um 14.30 Uhr im Bürgersaal. Georg Hafner hat als Thema die Allerweltskirchweih ausgesucht.

Gottesdienste

im BRK-Seniorenhaus

Katholisch: Am **Samstag, 23.10.**, um 16 Uhr Messe im Raum der Begegnung.

Evangelisch: Am 5. und 19. Oktober um 16 Uhr im Mehrzweckraum.

Der VdK-Ortsverband informiert

Die Corona-Pandemie beeinflusst nach wie vor unser Verbandsleben ganz erheblich. Die in unserem Programm geplanten Veranstaltungen im Oktober fallen leider ersatzlos aus.

Die für 4. Dezember vorgesehene Weihnachtsfeier kann unter den gegebenen Umständen nicht stattfinden. Eine Er-

satzlösung ist nur denkbar, wenn die von der politischen Seite festgelegten und vom VdK-Landesverband umgesetzten Einschränkungen geändert werden.

Der VdK-Ortsvorstand wird alles Erdenkliche tun, um in diesem Jahr noch Veranstaltungen durchzuführen.



Seminarreihe „Unternehmensnachfolge“

Betriebsnachfolgeregelungen sind ein entscheidendes Erfolgskriterium, wenn es darum geht, ein Unternehmen generationenübergreifend wettbewerbsfähig und zukunftsgerichtet aufzustellen. Häufig geschieht die Betriebsnachfolge innerhalb der Familie. Ist dies nicht möglich, stellt sich die Frage nach einem geeigneten Nachfolger, der das Unternehmen im Sinne der Firmenphilosophie erfolgreich weiterführt.

„Bei uns ist das Thema Nachfolge ein Dauerthema,“ so Felix Lehnhoff, stellvertretender Geschäftsleiter der Unternehmerfabrik. „Deshalb veranstalten wir gemeinsam mit der IHK eine dreiteilige kostenfreie Seminarreihe zur Unternehmensnachfolge. Unser Ziel ist, die Beteiligten im Nachfolgeprozess für das wichtige Thema Unternehmensnachfolge zu sensibilisieren. Am wichtigsten ist es, rechtzeitig anzufangen,“ findet er.

In der ersten Veranstaltung gibt es Tipps zur optimalen Nachfolgeplanung. Welche Voraussetzungen muss ein idealer Nachfolger mitbringen? Wann ist der optimale Zeitpunkt? Wie kann der Übergabeprozess ablaufen? Diese und noch viele weitere Fragen werden beim ersten Termin am Montag, 27. September 2021, von 14:00 – 17:30 Uhr beantwortet.

In den beiden weiteren Veranstaltungen (ebenfalls jeweils montags von 14:00 – 17:30 Uhr) geht es dann am 25.10.2021 um „Vertrags- und steuerrechtliche Aspekte beim Unternehmensverkauf“ und am 09.11.2021 um die „Unternehmensübergabe innerhalb der Familie“. Neben der rechtlichen Gestaltung des Kauf-

vertrages bzgl. Garantien und Mängelhaftung werden auch steuerrechtliche Aspekte und die Unternehmensbewertung berücksichtigt.

Die Durchführung ist in den Räumlichkeiten der IHK Nürnberg für Mittelfranken am Hauptmarkt geplant, zusätzlich mit Onlineübertragung. Die Teilnehmerzahl in Präsenz ist auf 50 Personen begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Abhängig von der Coronalage werden die Seminare gegebenenfalls nur online durchgeführt. Anmeldung unter www.unternehmerfabrik.de/nachfolge.

Falls ein Einzelgespräch gewünscht wird oder weitere Unterstützung bei der Nachfolge benötigt wird, kann man sich kostenfrei an das Team der Unternehmerfabrik wenden unter 09171/853830 oder info@unternehmerfabrik.de.

Wie geht nachhaltiges Wäschewaschen?

Fachkundiges Wäschewaschen schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Textilien und den Geldbeutel.

Wäsche fällt in jedem Haushalt und oft täglich an. Durch das Wäschewaschen beeinflussen wir die Umwelt, z. B. durch den Eintrag von Tensiden und Duftstoffen in das Abwasser. Dadurch werden u. a. die Kläranlagen belastet und dort die Mikroorganismen angegriffen, so dass deren filtrierende Wirkung nachlässt. Zudem benötigt der Einsatz von Waschmaschinen und Wäschetrockner Strom. Das bei der Erzeugung dieses Stroms entstehende CO₂ wirkt sich negativ auf die Erderwärmung aus. Ein weiterer Aspekt ist der Eintrag von Mikroplastik ins Wasser durch das Waschen der weit verbreiteten synthetischen Fasern wie Microfasertücher, Fleecejacken oder Sporttrikots. Deshalb lohnt sich nachhaltiges Handeln.

Sie brauchen für die im Durchschnittshaushalt anfallende Wäsche drei Arten von Waschmitteln: ein pulverförmiges Vollwaschmittel, ein Colorwaschmittel (jeweils in Kompaktform) sowie bei Be-

darf ein Waschmittel für Wolle und Seide. Das pulverförmige Vollwaschmittel enthält Bleichmittel und ist gut geeignet, Körper- und Bettwäsche bei 60 Grad Celsius hygienisch rein zu waschen. Das Colorwaschmittel eignet sich für bunte Wäsche zum Erhalt der Farben bei niedrigeren Temperaturen. Wenn Sie Bedenken wegen der Tenside haben, achten Sie beim Einkauf auf Produkte mit dem Siegel des Blauen Engels. Diese setzen auf Tenside aus nachwachsenden Rohstoffen.

Sehr wichtig ist es, Waschmittel richtig zu dosieren. Die Menge des zugesetzten Waschmittels richtet sich nach dem Verschmutzungsgrad, der Wäschemenge und der Wasserhärte. Hinweise dazu geben die Dosiertabellen auf den Verpackungen und die zusätzlichen Hinweise zur Beladung der Waschmaschine. Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf 4,5 bis 5 Kilogramm Wäsche, viele Maschinen haben inzwischen ein höheres Fassungsvermögen. Lassen Sie die Waschmaschine nur laufen, wenn sie entsprechend ihrem Waschprogramm

voll beladen ist. Niedrige Waschttemperaturen sparen Strom und sind aus ökologischen Gesichtspunkten nach Möglichkeit zu bevorzugen. Wenn Sie auf Weichspüler verzichten, leisten Sie einen positiven Beitrag für die Umwelt.

Neugierig geworden auf noch mehr Nachhaltigkeit im Alltag? Im Unterricht an den Fachschulen für Ernährung und Hauswirtschaft an der Landwirtschaftsschule Roth und Weißenburg steht u. a. in großen Bereichen das Thema „Nachhaltig handeln“ im Mittelpunkt. Schulstart war Mitte September 2021 mit einer Dauer bis Frühjahr 2023. Regelmäßige Beiträge aus dem Schulalltag, aber auch Informationen zu weiteren interessanten Themen und Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg unter <https://www.aelf-rw.bayern.de> sowie auf der Homepage des Kompetenzzentrums Hauswirtschaft unter <https://www.stmelf.bayern.de/khw>.

Most-Termine

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Heideck vergibt Termine zum Mosten. Nur einwandfreies Obst kann verarbeitet werden. Verschmutzte oder gar faulige Äpfel beeinträchtigen das Aroma und führen leicht zu Schimmelbildung. Es besteht die Möglichkeit, den Saft in die seit über 20 Jahren bewährte „Bag in Box“ abfüllen zu lassen. Ein großer Vor-

teil der Beutelabfüllung ist, dass man den Saft weit über ein Jahr lagern und nach Öffnung der Beutel bis zu drei Monate portionsweise entnehmen kann, ohne dass dieser schlecht wird.

Anmeldungen für das Mosten mit möglichst genauer Angabe der Menge bei Xaver Fiegl von Montag bis Samstag zwischen 8 und 9 Uhr sowie zwischen

18 und 20 Uhr unter Telefon 09177 1870. Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie die für den Mostereibetrieb aktuellen Corona-Regeln, die am Mosthaus aushängen. Vergessen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz nicht, wenn Sie zum Mosttermin kommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Sicherheit auf dem Schulweg

Der Schulweg der Kinder ist besonders wichtig. Darum machte sich Polizeihauptmeister Eckl zusammen mit Verkehrslehrer Erbe und dem Schulweghelfern Manfred Hueber und Sabine Butterbrodt am Anfang des neuen Schuljahres 2021/22 gemeinsam ein Bild von der aktuellen Situation an der Heidecker Schule. Die beiden gefährlichsten Stellen an der Laffenauer Straße und am Kreisverkehr, Überquerung Bahnhofstraße, werden zuverlässig von den erwachsenen Schulweghelfern gesichert. Ausnahmen sind Urlaub oder Erkrankung. Diese Zeiten/Termine stehen auf der Startseite der Homepage. Dafür bittet die Schule um kurzfristige Vertretung durch freiwillige Mamas, Papas, Omas oder Opas. Bitte melden Sie sich in der Schulleitung, wenn Sie die Schule unterstützen können und für einen sicheren Schulweg der Kinder sorgen können. Danke!

An der Bahnhofstraße, Höhe Bushaltestelle Mühlfeldstraße, gibt es keinen Lotsen. Polizei und Schulleitung bitten deswegen die Eltern, ihre Kinder den etwas längeren, aber sicheren Weg über

den Kreisverkehr gehen zu lassen. Polizeihauptmeister Eckl erinnert weiterhin an das Tragen eines Fahrradhelms beim Fahren mit Fahrrad oder Roller. „Ohne Helm ist es zu gefährlich!“, mahnt er. „Ein Helm schützt immer. Auch wenn es keine gesetzliche Vorschrift gibt, ist es ein Gebot in der Verkehrserziehung, das Tragen eines Fahrradhelms einzufordern.“ Am Ende des Radwegs kurz vor der Schule (Vorfahrt gewähren) sollten die Kinder immer absteigen und die

Schulstraße als Fußgänger überqueren. Schließlich müssen auch Eltern und alle Verkehrsteilnehmer durch das Einhalten der Verkehrsvorschriften zur Sicherheit der Kinder beitragen: Tempo 30 in der Laffenauer Straße, absolutes Halteverbot vor der Schule, Einfahr- und Parkverbot in der Busschleife. „Nutzen Sie die Parkplätze in der Schulstraße, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen müssen!“, bittet Rektorin Martina Wirsing.



www.spkmfrs.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Gehen auch Sie zum Marktführer!
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Städterstraße 13, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Regional, naturrein und ohne Zusätze

Naturbelassener Apfelsaft von unserer Streuobstwiese

Das Abzapfen ist kinderleicht. Der Saft im angebrochenen Beutel ist bis zu 3 Monaten haltbar.

7,00 € 5-Liter-Beutel

12,00 € 10-Liter-Beutel

Mosterei
Obst- und Gartenbauverein Heideck e.V.

OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de

Brentwood-Freunde: Kulturwanderung um Heideck

Noch scheint ein gegenseitiger Besuch innerhalb der Partnerschaft zwischen dem Distrikt Brentwood bei London und dem Landkreis Roth coronabedingt nicht angebracht. Aber auf beiden Seiten wird mit Veranstaltungen die Freundschaft am Leben gehalten. Mit Aktionen wie „Oktoberfest with German beer“ oder „Strawberry Tea“ wird jenseits des Ärmelkanals einerseits die Gemeinsamkeit gepflegt, andererseits werden damit die Finanzen aufge bessert, die für einen Besuch im Landkreis Roth notwendig sind.

Auf deutscher Seite hatte Anne Klier, die Vorsitzende des Freundeskreises Brentwood, zu einer Kulturwanderung nach Heideck eingeladen. Über 20 Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis trafen sich auf dem Heidecker Festplatz. Eine kurze Wanderung durch den spätsommerlichen Offenbrunner Wald führte hinauf nach Schloss Kreuth. Dort berichtete Anne Klier interessante Details aus dessen Geschichte, die vor mehr als 430 Jahren begann. Der Nürnberger Pfleger Bernhard Nützel errichtete ein Wohnhaus mit Stadel auf dem Gebiet des „unteren und oberen Kreuth“. Im Laufe der Zeit wechselten häufig die Besitzer. Im 19. Jahrhundert gehörte das inzwischen erbaute Schloss u. a. dem Eichstätter Kloster St. Walburg und dann dem Fürsten von Oettingen-Spielberg. Einige

Oettingisch-Spielbergische Prinzessinnen und Prinzen wuchsen hier auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg erwarb Konsul Hetzel aus Nürnberg das Anwesen, der es später an die Bayerische Landesiedlung verkaufte. 1968 erwarben Elisabeth und Werner Hohmann die Ökonomie. Nach einem Großbrand im Jahre 1979 wurde sie als Reiterhof und Feriension wieder aufgebaut.

Nachdem man die herrliche Aussicht über Heideck genossen hatte, führte der Weg hinunter in die Stadt. Das nächste Ziel war die Kirche „Unsere Liebe Frau“, auch „Kappl“ genannt. Manfred Klier erläuterte zunächst kurz die Geschichte Heidecks, die bis in die Zeit der Kelten zurückreicht. Ritter Hadebrand II. errichtete 1192 eine erste Burg im heutigen Altenheideck. Später entstand eine zweite Burg auf dem jetzigen Schlossberg, zu deren Füßen die „nova civitas“ (neue Stadt) Heideck 1288 erstmals erwähnt wurde. Die Heidecker Herrschaften wurden nach ihrem Ableben in der Heidecker Kapelle des Münsters Heilsbrunn bestattet. Friedrich II. von Heideck ließ später hier im Ort die „Kappl“ als Grablege umbauen. Einweihung war im Jahr 1419. Nur er und Sibylla von Heideck wurden hier beigesetzt, denn bald darauf erlosch die Dynastie derer von Heideck. Eine Besonderheit sind die spätmittelalterlichen Fresken,

die im südfränkischen Raum ihresgleichen suchen. Darauf sind auch einige Besitztümer derer von Heideck dargestellt. Die Schnitzfiguren des Hauptaltars stellen neben der Gottesmutter mit dem Jesuskind die beiden Heiligen Katharina und Barbara dar. Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute. Wohl ein Hinweis darauf, dass es im Ortsteil Laibstadt tatsächlich Bergwerksstollen gab. Man vermutete hier vielleicht Silber. Doch man förderte nur wertloses, glitzerndes Gestein. Den würdigen Abschluss des Kirchenbesuchs gestaltete Gertrud Peschke. Mit klarer Sopranstimme interpretierte sie „Ave Maria, gratia plena“, ein musikalisches Gebet zu Ehren der Gottesmutter. Draußen ging inzwischen ein heftiger Platzregen nieder, der pünktlich beim Verlassen der Kappel endete. Einige sprachen deshalb von „perfektem Timing“.

Vor der Kirche wurde beim „Haus an der Kappel 1“ die interessante Bilddokumentation zur Geschichte dieses Bauwerks betrachtet. 600 Jahre, also nur zwei Jahre jünger als die Kappel, ist dieses ehemalige Kaplanshaus. Beinahe wäre es eingestürzt, wenn nicht Jacqueline und Holger Wilke sich dieses Denkmals erbarmt und es wieder zu neuem Leben erweckt hätte. Nach so viel Natur und Kultur freuten sich alle über die Einkehr in einer Heidecker Gaststätte.



Schulanfang der ABC-Schützen

Auf dem Pausehof gesellten sich zum strahlenden Sonnenschein die zumeist strahlenden Gesichter der 45 neuen Erstklässler. Damit besuchen in diesem Schuljahr beinahe 150 Schülerinnen und Schüler die Heidecker Schule.

„Spürst du auch das Kribbeln?, wollte die Rektorin Martina Wirsing zu Beginn des Empfangs wissen. Ein Kribbeln, das von Vorfreude und zugleich von etwas Skepsis vor all dem Neuen herrührte. Doch auch die etwas Ängstlichen waren bald davon überzeugt, dass in der Schule nichts Böses auf sie wartete. Das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ leitete zur ökumenischen Segnung über. Wie alle Lieder erklang es von einer CD, da aus Corona-Schutzgründen der Schulchor nicht auftreten durfte. Elias Hueber, der neue „BufDi“ (Bundesfreiwilligendienst-Leistender) saß am Mischpult. „Lieber Gott, stehe den Kindern auf all ihren Wegen bei!“, betete Stadtpfarrer Sebastian Lesch. Er verteilte „in meditativer Arbeit“ selber gebastelte Papierschiffchen, die zum Einsatz kamen, als sein evangelischer Kollege Pfarrer Christoph Teile den Bibeltext von der Schifffahrt auf dem See Genzareth anschaulich erläuterte. Die auf den Finger gesteckten Schiffchen schwankten im Sturm mit. Die tröstende Botschaft Jesu „Ich bin bei euch, ihr könnt auf mich vertrauen“, stand am Ende der Geschichte. Das gemeinsame Vaterunser und der ökumenische Segen für Kinder, Eltern und Lehrkräfte beendeten den kirchlichen Teil.

Nun berichteten Schüler verschiedener Klassen in heiterer Reimform über ihre Erlebnisse in der Schule. 49 Schulkinder hatten sich coronakonform zum lusti-

gen Karibu-Rap auf der Bühne eingefunden. Kari und Bu, zwei Maskottchen, helfen nämlich beim Schreiben und Lesen. Bemerkenswert, dass alle Aufführungen bereits am ersten Schultag klappten. „Du hast mich Schnuckiputz genannt“, hieß es in einem weiteren Lied, und das vor den anderen Schulkindern. Das sollte man künftig nicht mehr machen, appellierte die Schulleiterin an die Eltern, denn die Kinder seien jetzt schon „groß“. Damit nun jedes Kind wusste, wohin es gehen sollte, riefen die Klassenleiter es namentlich auf. Da ein Teil der Schüler der Kombiklasse bereits ein Jahr lang die Schule besucht hat, wurden sie den Neankömmlingen als Paten zugeteilt. Vom Schulförderverein gab es kleine Schultüten als Willkommensgeschenk. Einige wichtige Informationen hatte Rektorin Wirsing für die Erziehungsberechtigten parat. Eindringlich wies sie auf die geltenden Hygieneregeln hin.

Immer wieder neue Vorschriften gelte es umzusetzen, wobei diese oft erst kurzfristig den Schulen bekanntgegeben würden, so etwa der Pooltest. Parken dürfe man nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen in der Schulstraße, auf gar keinen Fall vor der Schule oder in der Busschleife. Das würde von der Polizei kontrolliert wie auch die Anschnallpflicht oder das Tempo. Fotografieren sei nur für den Eigengebrauch erlaubt, keinesfalls dürften Bilder veröffentlicht werden. Mit dem Kind solle man nur positiv über die Schule reden. „Wir sind eine kleine, aber feine Schule. Wir werden eventuelle Probleme gemeinsam lösen,“ fügte sie hinzu. Nicht nur personell ist die Schule gut aufgestellt. Auch IT-mäßig ist sie bestens gerüstet, denn neben einem Glasfaseranschluss verfügt sie nun über rund 60 iPads. Ideale Voraussetzungen also für das neue Schuljahr.



Schulanfänger erhalten „Sicherheitstrapez“ für den Schulweg

„Gerade in der dunklen Jahreszeit ist die Sichtbarkeit von Kindern besonders wichtig“, erklärt Polizeiobermeister Eckl. So sieht z. B. ein Autofahrer dunkel gekleidete Kinder frühestens aus 25 Metern Entfernung. Sind sie hell gekleidet, sieht er sie etwas früher – aus etwa 40 Metern. Ganz anders ist das bei Kindern, die eine Sicherheitsweste tragen. Diese werden sogar auf eine Entfernung von bis zu 140 Metern deutlich gesehen.

Aus diesem Grund wurden unseren 45 Schulanfängern vom Verkehrslehrer Felix Erbe und der Schulleiterin Martina Wirsing hell leuchtende Sicherheitswesten des ADAC überreicht. „Du musst

dieses Trapez jetzt jeden Tag anziehen, wenn du auf dem Schulweg unterwegs bist. Nur so kann dich jeder Autofahrer früh genug sehen und du sicher in die Schule und wieder nach Hause kommen“, weisen die beiden die Erstklässler

auf das Tragen der Sicherheitstrapeze hin. Die Klassenleiterinnen besprechen immer wieder mit den Kindern dieses richtige Verhalten. Auch alle Eltern sollen dabei mithelfen – zur Sicherheit der Schulanfänger.



Städtisches Ferienprogramm: Kinder bauen Vogeltränken

Im Rahmen des Ferienprogramms leiteten Mitglieder des CSU-Ortsverbands zahlreiche Kinder an, Vogeltränken herzustellen. Zunächst durften sich die kleinen Handwerker/innen ein Rhabarber-Blatt aussuchen. Mit fachkundiger Unterstützung von Georg Hafner formten die Kinder auf den Arbeitstischen Sandhaufen so, dass die Rhabarber-Blätter darauf abgelegt werden konnten. Mit Spachteln und großem Elan wurde daraufhin Zement-Mörtel über dieser Form verteilt und abschließend mit einem feuchten Pinsel glattgestrichen. Zwei Tage später waren die Vogeltränken ausgehärtet und konnten von stolzen und zufriedenen Kindern in Empfang genommen werden.

Die Ergebnisse konnten sich allesamt sehen lassen und zieren nun zahlreiche Gärten in Heideck.



Fußball-Olympiade des FC Bayern-Fanclubs



Im Rahmen des Ferienprogrammes füllte sich das Laibstädter Sportgelände mit ca. 30 sportlich begeisterten Kindern bei bestem Wetter. In verschiedenen Teamspielen, die sich allesamt um das runde Leder drehen, bewiesen schon die Kleinsten sportliches Geschick und konnten beim Torwand schießen, Weitschießen, diversen Geschicklichkeitsübungen oder beim Fußball-Kegeln zeigen, was in ihnen steckt. Auch nach den Wettbewerben und Spielen waren die Kinder kaum vom Platz zu bekommen. Erst der Geruch von gegrillten Bratwürsten, die der Verein spendierte, lockte sie allmählich an. Abschließend wurde gemeinsam gegessen, und es gab eine Verlosung, bei der jedes teilnehmende Kind ein Präsent des FC Bayern erhielt. Einige glückliche Gesichter freuten sich zudem über gesponsorte Fußbälle, die zuhause zum Einsatz kommen dürfen.

Kraut einmachen wie zu Omas Zeiten

Die BN-LBV-Ortsgruppe lädt ein zum Krauteinschneiden am **Samstag, 23. Oktober**, von 10 bis ca. 12 Uhr am Harrer-Hof in Liebenstadt Nr. 13.

Sauerkraut wird mit Hilfe der altbewährten, aber schon fast in Vergessenheit geratenen Milchsäure-Gärung haltbar gemacht.

Bitte eine große Plastikwanne und vorhandene Gärtöpfe mitbringen. Es können auch Gärtöpfe ausgeliehen oder erworben werden.

Kosten für Gewürze etc. ca. 5 €. dazu kommen die Kosten für das Kraut.

Anmeldung: Rosalinde und Martin Harrer, Tel. 09177 509

Kürbisschnitzen

Der Ortsverband der CSU Heideck und Vereinsobmann Georg Hafner laden zur letzten Veranstaltung des städtischen Ferienprogramms ein:

am **Samstag, 30. Oktober**, ab 13 Uhr im Hof vom Landhandel Hafner, Dr. Max-Ring-Platz 7

Unkostenbeitrag: 3 €

Anmeldung: Georg Hafner, Tel. 49944





Einladung zum 6. Oktoberfest der Stadtkapelle Heideck e.V.
am 2. und 3. Oktober 2021

bei Familie Matern, Ziegelmoos 2 in Heideck

Samstag 11:00 bis 22:00 Uhr: Blasmusik vom Feinsten
verschiedene Musikgruppen spielen nonstop Blasmusik

Mittagessen ab 11:00 Uhr, ab 17:00 Uhr Schaschlik und Allgäuer Käsespätzle

Sonntag 10:00 bis 13:30 Uhr: Fröhschoppen mit der Stadtkapelle

Sonntag 14:00 bis 15:00 Uhr: Südfränkische Bläserphilharmonie

ab 10:00 Weißwurst-Frühstück, ab 11:30 Pfefferbraten mit Kloß, Käsespätzle



- während der ganzen Veranstaltung Verpflegung durch das Sau-guat-Team
 - der Eintritt ist frei, Hutsammlung für die einzelnen Musikgruppen
- es gilt die 3-G-Regelung, Schnelltest vor Ort möglich
 - Kaffee/Kuchen an beiden Tagen
- Flaschenausgabe, bitte Lieblingskrug selbst mitbringen
 - Halle und Zelte sind beheizt



Ihre Stadtkapelle freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht jetzt schon viel Freude für zwei musikalische Gute-Laune-Tage



Sie brauchen noch neuen Lesestoff für den Herbst?

Dann kommen Sie doch in den neuen Räumen der Bücherei Heideck vorbei und suchen sich Ihre Lieblingsbücher aus!

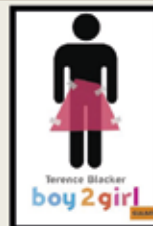
Herbst

Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:
www.leo-nord.de



Ein komischer Vogel traut sich was von Michael Engler

Der kleine rote Drache schaut sehnsüchtig in den Himmel. Seine Amselgeschwister flattern mittlerweile alle wie die Weltmeister, nur er ist noch zu ängstlich zum Fliegen. Denn: auch Drachen haben manchmal Angst. Als aber eines Tages niemand da ist, der ihn drängelt, fühlt sich der kleine rote Drache bereit. Er nimmt all seinen Mut zusammen, öffnet die Flügel und traut sich was!



Boy2Girl von Terence Blacker

Matts Leben wird erschüttert, als seine Eltern den Cousin Sam aus den USA bei sich aufnehmen. Sam ist 13, wie Matt, aber scharfzünftig und anstrengend. Eine Mutprobe wird ihn schon ruhigstellen, denken Matt und seine Freunde: Sam soll sich in der ersten Woche als Mädchen in der Schule vorstellen. Entsetzt stellen sie fest, dass Sam die Mutprobe nicht nur annimmt, sondern sie mit Bravour zu bestehen scheint.



Homeoffice Hacks von Aja Frost

Viele haben während der Covid-19-Pandemie gezwungenermaßen entdeckt, dass das Arbeiten im Homeoffice seine Vorteile hat: kein zeitaufwendiges und teures Pendeln ins Büro, höhere Konzentration bei der Arbeit, mehr Zeit mit der Familie und den Haustieren, mehr persönlicher Komfort. Aber Homeoffice bringt auch Herausforderungen mit sich...



DVD: Soul

Musiklehrer Joe Gardner träumt davon, doch noch als Jazzpianist ernst genommen zu werden. Als die Erfüllung in greifbare Nähe rückt, stürzt er in ein Bauloch und reist ins Jenseits. Kurzentschlossen büchst Joe aus und verbündet sich mit dem Seelchen 22. Zurück im Krankenbett fährt er allerdings nicht in seinen Körper, sondern in den einer Katze. Seine sterbliche Hülle wird dagegen von 22 mit neuem Leben erfüllt.

NEU!

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr

Freitag 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de

Wir laden ein Mit dem Bus zum



nach Dinkelsbühl

Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt und die Tage kürzer werden, locken überall die Weihnachtsmärkte mit allem, was der Gaumen an vorweihnachtlichen Genüssen begehrt: Glühwein, Bratwurst und duftende Lebkuchen, dazu fürs Herz die typischen Weihnachts- und Geschenkartikel wie Spielzeug, Gewürze und Christbaumschmuck.

Einer der schönsten Märkte entlang der Romantischen Straße hat sich in Dinkelsbühl etabliert: Unter dem Motto „Ihr Kinderlein kommet“ sind Gäste vom 25. November bis 21. Dezember in den idyllischen Innenhof des Heiliggeistspitals eingeladen. Die Stadt erinnert damit an ihren einst berühmten Sohn Christoph von Schmid, der den Text zu „Ihr Kinderlein kommet“ verfasste.

Neben der liebevoll geschmückten kleinen Budenstadt besticht der Basar in den Spitalgebäuden durch Künstlerisches und Kunsthandwerk sowie exklusive Handarbeiten aus der Region. Zu sehen sind Unikate aus Holz, Ton, Papier, Stoff, Filz und vieles mehr. Auch der Dinkelsbühler Künstler Jürgen Pleikies zeigt seine Arbeiten. Wer das besondere Geschenk sucht, wird hier bestimmt fündig.

Kinder freuen sich über die große Modell-Eisenbahn und warten gespannt auf den Nikolaus, der täglich seinen Markt besucht. Ein buntes Programm mit Bläserkonzerten und mehr unterhält außerdem die Besucher.

Zur Adventszeit hat sich aber auch die ganze Stadt in ihren alten Mauern, den verwinkelten Gassen, malerischen Plätzen und vielen Türmen fein gemacht – schließlich hat das Magazin Focus die Dinkelsbühler Altstadt zur schönsten überhaupt in Deutschland gekürt. Nicht versäumen sollte man daher einen Bummel durch die Gassen und einen Besuch des Münsters St. Georg mit der fast 60 Quadratmeter großen Krippe. Sie verlegt das Weihnachtsgeschehen direkt in die Altstadt nach Dinkelsbühl.

Die Heidecker Rollergang lädt alle Weihnachtstmarktfreunde ein, am **Samstag, 11. Dezember**, mit nach Dinkelsbühl zu fahren.

Wenn die Pandemie es zulässt, starten wir um 14 Uhr in Georgensgmünd mit dem Bus der Fa. Köppel aus Abenberg.

Gegen 19 Uhr machen wir uns wieder auf den Heimweg.

Fahrpreis Bus: 10 Euro

Anmeldungen ab sofort unter 09172 1319 (Anrufbeantworter)

Zusteigemöglichkeiten: Heideck-Marktplatz: 13.30 Uhr, Georgensgmünd-Bahnhof: 14 Uhr

Veranstaltung des AK Tourismus und Kultur

HEIDECK + Kultur

Schalom – 1 700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Zu diesem Themenkreis des heurigen heimatkundlichen Jahresthemas finden in Heideck drei Veranstaltungen statt.

Information und Anmeldung

Eva Schultheiß, Tel. 271, eva@schultheiss-heideck.de

Samstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr Mosaiksteine jüdischen Lebens

Bürgersaal im Rathaus, Marktplatz 24

Nach einer Begrüßung auf jiddisch stehen Geschichten aus dem Alltag bzw. von Feierlichkeiten, Erklärungen zu koscherem Essen sowie jüdische Witze und Anekdoten auf dem Programm. So kann eine Annäherung an jüdische Gewohnheiten möglich werden.

Zu hören sind jiddische Begriffe und Redewendungen, die heute noch in unserer Sprache gebräuchlich sind – wenn oft auch in verändertem Sinn. Erläutert werden auch bekannte Begriffe wie koscher, Schabat, Kippa oder Davidstern. Ein kurzer Lichtbilder-Vortrag informiert über Juden, die einst in Heideck lebten.

Und auch, warum es später hier keine mehr gab, wohl aber anderswo noch den Familiennamen Heidecker.

Für das leibliche Wohl werden Gebäck nach jüdischen Rezepten und koscherer Wein angeboten. Der Abend wird mit Klezmermusik vom Claus-Raumberger-Ensembles umrahmt.

Sonntag, 24. Oktober, 13 Uhr Geführte Wanderung: Judenweg von Heideck nach Mauk

Treffpunkt: Parkplatz an der Schule, ca. 7 km

Bis 1832 mussten die verstorbenen Juden aus Thalmässing zur Bestattung zum jüdischen Friedhof in Gorgensgmünd gebracht werden. Ein

Teilstück dieses etwa 20 km langen Weges wird begangen, das noch heute als „Judenweg“ bekannt ist (s. Foto). Die Rückfahrt wird organisiert.



Dienstag, 9. November, 19.30 Uhr

Gedenken der Geschehnisse der Reichspogromnacht

Evangelisches Gemeindehaus, An der Kapell 12

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland viele Synagogen – äußeres Zeichen systematischer Verfolgung jüdischer Bürger. An dieses

grausame Unrecht erinnert diese Gedenkstunde. Gestaltet wird die Feier mit Klezmermusik durch das Claus-Raumberger-Ensemble und Lesungen.

Corona Zeit ist Betrüger Zeit

Durch die Pandemie hat sich der Alltag für viele Menschen stark verändert. Vieles ist neu und war so noch nie da. Ein Umstand, den gerade Betrüger und Diebe für ihre Taten nützen.

So verschaffen sich Trickdiebe Zugang zu Wohnungen, indem sie vorgeben, Impfungen oder Corona-Tests durchführen zu wollen. In einer neuen Variante des Enkeltricks verlangen Betrüger Bargeld für angeblich in Not geratene Verwandte und andere verkaufen minderwertige Gesundheitsprodukte gegen Vorkasse.



Die Polizei rät:

- Übergeben Sie kein Geld an Unbekannte.
- Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Reden Sie mit Personen, denen Sie vertrauen, bevor Sie Entscheidungen treffen.
- Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit.
- Im Zweifelsfall: NOTRUF 110

VCS, a.P. Polizeipräsidium Mittelfranken – CSK, Jakobplatz 5, 90402 Nürnberg

www.polizei-mittelfranken.de

Nachwächter-Führungen

für Gruppen sind ab sofort wieder möglich:

Mit Nachwächter Martin Steib geht's vom Marktplatz in die hinteren Gassen der Altstadt.

Information und Anmeldung:

Martin Steib, Tel. 48 53 50

E-Mail: steib-bkm@freenet.de



Kurse der VHS

Für folgende Kurse und Veranstaltungen in Heideck im Oktober können Sie sich anmelden.

Anmeldescheine finden Sie auf der Homepage der VHS www.vhs-roth.de.

Digitale Fotografie: Grundlagen der digitalen Fotografie Basiswissen – Teil 1

Mi, 13. Oktober, 16.30–19.30 Uhr,
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 25 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 26102

Kursleitung: Uwe Pfeiffer

Sie haben eine digitale Kamera und möchten deren Funktionen besser kennen lernen? In diesem Kurs werden die Grundlagen der Fotografie theoretisch und praktisch behandelt, und Sie lernen Ihre Kamera besser kennen: Belichtungszeit, Blende, ISO-Lichtempfindlichkeit, Schärfentiefe, Brennweite, Blickwinkel. Des Weiteren wird Ihnen der Unterschied zwischen Automatikprogramm, Motiv- und Halbautomatikprogrammen und der manuellen Einstellung vorgestellt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Effektive Mikroorganismen - Kleine Helfer in Haushalt, Garten etc.

Do, 14. Oktober, 18–19.30 Uhr,
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 6 €
Kursnummer: 14103

Kursleitung: Ursula Moshandl

Mikroorganismen bevölkern die Welt seit Anbeginn. Heute wissen wir, wie wichtig sie für unser Leben sind. Wir selbst können durch den gezielten Einsatz von effektiven Mikroorganismen viel für unser eigenes Wohlbefinden tun und zu einer gesunden Umwelt beitragen: im Haushalt, im Garten, bei der Körperpflege und in der Ernährung. Was sind „Effektive Mikroorganismen“? Wofür sind sie gut? Wie werden sie angewandt? Dieses und mehr erfahren Sie hier.

Digitale Fotografie: Grundlagen der digitalen Fotografie Basiswissen – Teil 2

Mi, 20. Oktober, 16.30–19.30 Uhr,
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 25 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 26103

Kursleitung: Uwe Pfeiffer

Sie möchten Ihre Kenntnisse im Bereich der digitalen Fotografie vertiefen? Im Workshop werden die verschiedenen Belichtungsarten (Spot-, Mehrfeld- und mittenbetonte Messung) behandelt. Außerdem erhalten Sie

eine Einführung in die Belichtungskorrektur, Belichtungsreihen (HDR), Spiegelvorauslösung und Langzeitbelichtung.

Grundlagen vermittelt der Kurs „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Digitale Fotografie: Grundlagen der digitalen Fotografie Basiswissen – Teil 3

Mi, 27. Oktober, 16.30–19.30 Uhr,
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 25 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 26104

Kursleitung: Uwe Pfeiffer

Der optimale Kurs, wenn Sie die Feinheiten der digitalen Fotografie ausnutzen wollen. Sie erhalten eine Übersicht über Themen wie Weißabgleich, Histogramm, Farbraum, den Unterschied von RAW- zu JPEG-Dateien, Kameragrundeinstellungen, Objektive, Filter, nützliches Zubehör sowie die Reinigung von Kamera und Objektiven.

Grundlagen vermitteln die Kurse „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1 und 2“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Neue Trikots für die G-Jugend des TSV Heideck

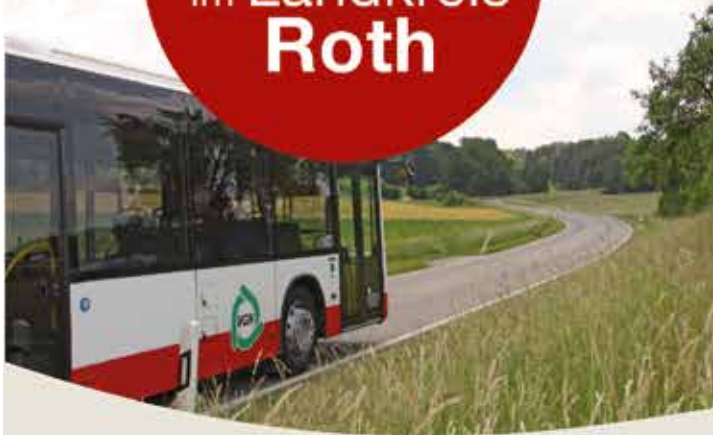
An Weihnachten durften sich die kompletten G-Jugend-Fußballer des TSV Heideck über neue Trainingsshirts freuen, die von der Firma Fliesen Haack gesponsert wurden. Mit diesem Geschenk konnten wir den Kindern eine große Freude bereiten.

Außerdem hat das Heidecker Bauunternehmen Krätzer einen neuen Satz Langarmtrikots gesponsort. Somit können die jungen Fußballer auch bei frischeren Temperaturen auf Torejagd gehen.

Als Dankeschön besuchte ein Teil der Mannschaft die zwei Geschäftsführer Karl-Heinz und Alexander Haack, sowie die zwei Geschäftsführer Rudi Reichart und Christian Schütz, um jeweils ein Geschenk von der Mannschaft zu überreichen.



Bus & Bahn im Landkreis Roth



Mobil in und um Heideck

634 Die **Buslinie** verkehrt zwischen Röttenbach, Heideck und Hilpoltstein. Die Fahrten sind speziell an die Beförderungsbedürfnisse der Schüler angepasst.

630 Die **Buslinie** verkehrt von Heideck über Seiboldsmühle und Unterrödel nach Hilpoltstein Bf. Die Fahrzeiten richten sich nach den Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten der **Gredl R61**. Mit einer **Umsteigezeit von 5 Minuten** ist ein optimaler Umstieg zum Zug möglich.

630.1 Alle Heidecker Ortsteile haben die Möglichkeit, mit einem **Rufbus Heideck MOBIL** nach Heideck zu fahren. Dort besteht für die Bürger dann auch Anschluss an den Schnellbus **630** zwischen Heideck und Hilpoltstein.



Das **Anrufsammeltaxi** holt alle Nachtschwärmer in Roth oder Hilpoltstein ab und bringt sie nach Hause.



Weitere Infos finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis
Roth

Partner im VGN